



Hintergrundinformation

Räumliche Handlungsschwerpunkte und Massnahmen bis 2030

Aufgrund der neuen regierungsrätlichen Bewertung für den Raum Leimental – Birseck – Allschwil stehen die folgenden räumlichen Handlungsschwerpunkte und Massnahmen für die nächsten 15 Jahre im Vordergrund:

- 1) Allschwil: Anbindung des Gewerbegebiets Bachgraben an Verkehrsinfrastrukturen mit hoher Leistungsfähigkeit (Strasse und öffentlicher Verkehr)
Notwendige Massnahmen: Zubringer Bachgraben - Nordtangente / ÖV-Korridor Bachgraben – St. Johann
- 2) Leimental: Effiziente Abwicklung der Pendlerbeziehungen aus dem Wohnstandort Leimental
Notwendige Massnahmen: Oberwil Langmattstrasse, Ausbau ÖV-Knoten Bottmingen, Expresstram Leimental, Fahrplanstabilität tangentialer Busse.*
- 3) Birseck: Entwicklungsschwerpunkte im südlichen Birseck sowie im Talboden leistungsfähiger erschliessen, insbesondere durch konsequente Nutzung der bestehenden A18 und S-Bahn.
Notwendige Massnahmen: 15'-Takt-S-Bahn Birseck, Kapazitätserhöhung Anschlüsse A18 (Reinach und Muttenz Süd), Teilumfahrung Reinach Süd, Tramverbindung Reinach-Dornach*.*

* Die mit einem Stern markierten Massnahmen sind im Rahmen von FABI/STEP 2030 enthalten und wurden zur Finanzierung durch den Bund Ende November 2014 eingereicht.

Es gibt Projekte, über welche mit der ELBA-Vorlage nicht entschieden wurde, weil sie mit anderen Vorlagen dem Landrat unterbreitet werden bzw. wurden. Sie werden ebenfalls vorangetrieben, bzw. sind schon genehmigt. Es handelt sich dabei um die folgenden Projekte:

- A18, Vollanschluss Aesch
- Binningen, BLT Linie 10/17, Ausbau Doppelspurtrasse Spiesshöfli
- Tramverbindung Margarethenstich
- Aesch, Anschluss Pfeffingerring („Durchstich“)
- Aesch, Zubringer Dornach an H18

Diese Projekte sind im Investitionsprogramm 2016 - 2025 bereits enthalten und sind in der Berechnung der finanziellen Machbarkeit entsprechend berücksichtigt.

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
Kommunikation